

Tapucate: Mitarbeit in die Note einfließen lassen

Beitrag von „wswien“ vom 1. Oktober 2018 19:57

Ich möchte mit TAPUCATE die **Mitarbeit kontinuierlich erfassen und diese gleich in die Note einfließen lassen**.

Wer hat damit Erfahrung bzw. dies bereits in irgend einer Weise umgesetzt.

Kann mir zwei Varianten vorstellen - bei beiden weiß ich nicht, ob bzw. wie dies in Tapucate umsetzbar ist:

1) Die Anzahl der + wird nach der Stude in eine Mitarbeitsnote umgewandelt. Bsp: 3 Plus ist beste Note, 2 Plus zweit beste usw.....

2) Es wird behandelt wie ein Test, bei dem Punkte gesammelt werden. 100% entspricht der Gesamtzahl der Plus in diesem Semester jenes Schülers, der bisher am meisten Plus gesammelt hat. Ich hätte dann jederzeit eine Mitarbeitsnote, welche ich kommunizieren könnte.

(Tatsächlich würde ich den eifrigsten Schüler auf zb. 150% setzen, damit der Rest der Klasse nicht so hinunterdrückt wird - statistisch noch besser wäre der Median entspricht der Mittleren Note, aber ok, das sind Feinheiten)

Würde mich sehr über Ideen und Erfahrungen freuen.

Liebe Grüße,

Wolfgang

Beitrag von „Volker_D“ vom 1. Oktober 2018 21:37

Versteh nicht, warum man als Neuling in diesem Forum ein - für den Neuling - unbekannten Forum soetwas fragt statt einfach:

- a) Das Handbuch zu lesen
- oder
- b) Unter "Support" bei Tupucate fragt

Dann würde man die korrekte Antwort sehr schnell von dem Profi bekommen. Und das vermutlich sogar extrem schnell, da die an Geld/Kunden interessiert sind. Wenn die nicht Antworten, dann würde ich das Produkt wohl auch nicht kaufen, da es dann wohl nicht gut ist.

Bitte dringend vorher den Datenschutz in deinem Bundesland prüfen. Die Nutzung der Software ist in einigen Bundesländern nicht erlaubt bzw. nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Schulleitung.

Beitrag von „Moebius“ vom 2. Oktober 2018 08:20

Zumal beide Verfahren in allen mir bekannten Bundesländern in Deutschland so nicht zulässig wären, weil es sich um sozial vergleichende Verfahren handelt.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. Oktober 2018 09:55

Völlig absurde Methode der Leistungsbewertung...